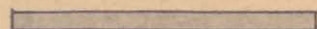


ZEICHENERKLÄRUNG

A. FÜR DIE FESTSETZUNGEN



Grenze des Geltungsbereiches

OFFENE BAUWEISE

Im Geltungsbereich offene Bauweise nach § 22 (2) der Baunutzungsverordnung.



Allgemeines Wohngebiet nach § 4 der Baunutzungsverordnung.

MAB DER BAULICHEN NUTZUNG

nach § 17 der Baunutzungsverordnung für Allgemeines Wohngebiet.

GRUNDFLÄCHENZAHL

bei 1 + 2 Vollgeschossen = 0,4

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

bei 1 Vollgeschosß = 0,5

bei 2 Vollgeschossen = 0,8

BAULINIEN



Straßen- u. Grünflächenbegrenzungslinie



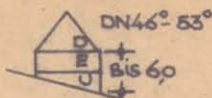
Baulinie



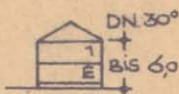
Baugrenze



U+E = Unterg., Erdg., (Hanghaus), Satteldach 25°-30° ohne Dachausbau, Dachgauben u. Kniestock, Traufhöhe talseits bis 6,00 m über Gelände, Baugrundstück mind. 500 qm.



U+E+D = Unterg., Erdg. u. ausgeb. Dachg., Satteldach 46°-53°, Traufhöhe talseits bis 6,00 m über Gelände, Baugrundstück mind. 500 qm.



E+1 = Erdg. u. 1 Vollg., Satteldach 30°; ohne Dachausbau, Dachgauben u. Kniestock, Traufhöhe bis 6,00 m über Gelände. Baugrundstück mind. 500 qm.

AUFFÜLLUNGEN UND STÜTZMAUERN

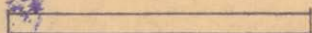
talseits im Ausnahmefall bis 0,80 m



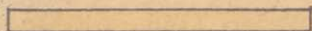
Garagen und Nebengebäude, Traufhöhe bis 3,00 m, Satteldach dem Wohnhaus entsprechend oder Pultdach nach rückwärts geneigt, 0° - 7° Dachneigung. Die Einrichtung von Räumen zum dauernden Aufenthalt von Menschen ist unzulässig.

+7⁵+ BGP.

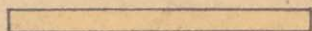
Breite der Straßen, Wege u. Vor-
gartenflächen



Gemeinbedarfsfläche



Öffentl. Verkehrsfläche vorhanden



Öffentl. Verkehrsfläche geplant



Private Freifläche

HÖHENLAGE DER
BAULICHEN ANLAGEN

nach Maßgabe der Straßenplanung
unter Beachtung der festgesetzten
Traufhöhe.

FIRSTRICHTUNG

die eingezeichnete Firstrichtung
ist bindend.

ABSTANDSREGELUNG

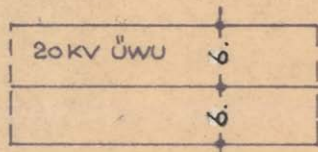
nach den Art. 6 + 7 der Bayer.
Bauordnung.

EINFRIEDUNG

Die Höhe der straßenseitigen Ein-
friedung wird auf 1,20 m festge-
setzt. Innerhalb eines Straßenzu-
ges ist eine einheitliche Gestal-
tung zu wahren.

NEBENANLAGEN

Nebenanlagen außerhalb der Bau-
linien sind unzulässig.



Sicherheitsstreifen der Hoch-
spannungsfreileitung nicht über-
baubar.

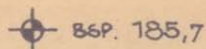
B. FÜR DIE HINWEISE



11399 Bsp.



BSP.
E+1+D



BSP. 185,7

Bestehende Grundstücksgrenzen

Flurstücksnummern

Vorschlag für die Teilung der
Grundstücke

Vorhandene Wohngebäude mit Angabe
der baulichen Nutzung. Bsp.:
E+1+D= Erdg., 1 Vollg. und ausgeb.
Dachgeschoß.

Vorhandene Nebengebäude

Abwasserkanal

Höhenkote, Gelände über NN

Ausgearbeitet:

Architekt Dipl.Ing. Wolfgang Schöffner
Aschaffenburg, Frohsinnstr. 28 Telefon 2 48 91

Aschaffenburg, 21.3.69

geändert: 20.7.70 / ~~20.10.1970~~

Der Bebauungsplanentwurf hat gem. § 2, Abs. 6 BBAUG.
vom 8. 2. 71 bis 8. 3. 1971 öffentlich ausgelegen.

Laufach, 9. 3. 1971



Jhm
Bürgermeister

Der Gemeinderat hat den Bebauungsplan v. 20. 7. 1970
gem. § 10 BBAUG. am 23. 3. 1971 als Satzung be-
schlossen.

Laufach, 24. 3. 1971



Jhm
Bürgermeister

Genehmigungsvermerk:



~~Mit~~ / Ohne Auflegen genehmigt
gemäß § 11 BBAUG mit RE vom
5.1.1972 Nr. IV/3-91a 76/71
Würzburg, den 5. Januar 1972
Regierung von Unterfranken

J.A.
Aufmann

Der genehmigte Bebauungsplan ist gem. § 12 BBAUG.
vom 14. 2. 72 bis 14. 3. 1972 öffentlich ausge-
legt worden. Die Genehmigung und Auslegung ist am
4. Febr. 1972 bekanntgemacht worden. Damit ist
der Plan gem. § 12 BBAUG. am 4. Febr. 1972
rechtsverbindlich geworden.

Laufach, 15. 3. 1972



Jhm
Bürgermeister